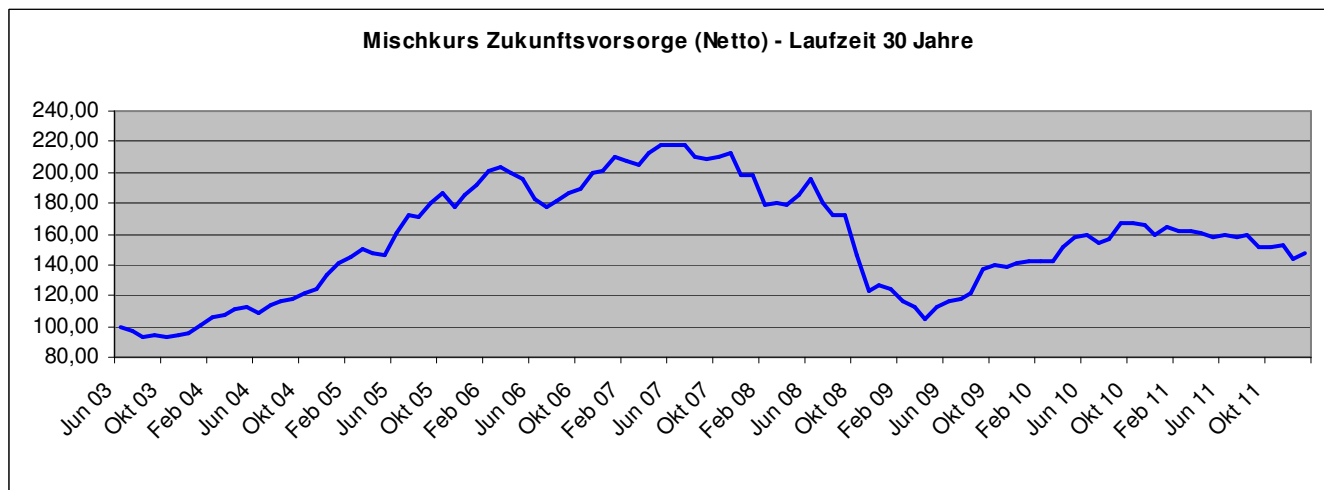


Produktblatt für vor dem 01.01.2010 abgeschlossene Verträge  
Stand 01.01.2012

## Ziel

Die private Vorsorge gewinnt aufgrund der Entwicklung der Bevölkerungsstruktur und des staatlichen Pensionssystems immer mehr an Bedeutung. Sorgen Sie rechtzeitig für Ihren Pensions-Polster, damit Sie beruhigt Ihrer Pension entgegenblicken können. Mit der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge setzen Sie den ersten Schritt für Sicherheit, Stabilität und finanzielle Unabhängigkeit in der Pension.

## Gesamtportfolio (Beispielhafte Darstellung für einen Vertrag mit 30 Jahren Laufzeit)



### Branchenorientierung der Aktien

Energie	16,52%
Finanz	34,10%
Industrie	18,66%
Grundstoffe	16,24%
Telekommunikation	8,40%
Versorger	6,08%

### Die zehn größten Aktienpositionen

OMV AG	13,81%
Erste Group Bank AG	11,75%
ANDRITZ	9,85%
VOESTALPINE	9,66%
TELEKOM AUSTRIA	8,37%
IMMOFINANZ IMMOBILIEN	7,64%
VIENNA INS GRP	6,71%
VERBUND	4,75%
RAIFFEISEN BANK INTL	3,90%
WIENERBERGER	2,97%

## Bericht des Fondsmanagers (Aktienanteil) – 4. Quartal 2011

### Entwicklung Aktienmärkte:

Die Lage in Europa bleibt angespannt. In vielen Ländern müssen Sparpakete geschnürt werden, um die Budgetsünden der Vergangenheit abzutragen. In den USA gab es zuletzt hingegen Signale für eine Erholung. So ist das Konsumentenvertrauen überraschend stark gestiegen und auch am Immobilienmarkt gibt es eine leichte Entspannung.

Der deutsche Leitindex DAX präsentierte sich im abgelaufenen Quartal um 7,20 % fester und schloss am 30. Dezember bei 5.898,35 Punkten. Der MSCI Welt Aktienindex stieg in dieser Periode um 11,65 % (in EUR gerechnet). Der heimische Leitindex ATX war mit einem Minus von 2,88 % schwächer.

Zu den besten Werten im Index zählten u.a. Schöller Bleckmann AG (Energie, 31,80 %) und Telekom Austria AG (Telekom, 21,89 %). Die Schlusslichter im Index waren die Erste Bank Group (Finanz) (-29,83 %) und die Wienerberger AG (-21,03 %).

### Anlagepolitik:

Die Anlagepolitik des Fonds ist, die Entwicklung des ATX möglichst zeitnahe abzubilden. Daher werden Indexanpassungen jeweils unmittelbar im Fonds umgesetzt.

Im November und Dezember 2011 kam es zu einer Reihe von Indexanpassungen. Bei der Erste Group Bank AG (Finanz) führte eine Kapitalerhöhung zu einer Höhergewichtung im ATX. Bei den Unternehmen Strabag SE (Industrie) und Telekom Austria AG (Telekommunikation) wurden jeweils der Freefloatfaktor und somit das Gewicht im Index reduziert.

